



Deutschlandsberger Volksstimme



Informationsblatt der steirischen KPÖ – Österreichische Post AG/Postentgelt bar bezahlt – RM 19A041806 E Aufgabe: 8720

Ausgabe Nr. 17 - 4/2019 Zeitung der KPÖ Deutschlandsberg November 2019

Hallenbad: Auszug der Opposition ermöglicht Information

Am 24. Oktober wollte der Bürgermeister in der Gemeinderats-sitzung über den BAU EINES HALLENBADES BEIM JUFA abstimmen lassen.

Die Gesamtsumme von 5,4 Millionen Euro Errichtungskosten sollten demnach zwischen Gemeinde, Jufa und Land Steiermark aufgeteilt werden, wonach die Gemeinde 1,3 Millionen Euro tragen und auch die Bedarfszuweisungen des Landes (2,7 Millionen Euro) auf 10 Jahre vorfinanzieren müsste.

Der Wunsch nach einem Hallenbad in Deutschlandsberg wurde von allen Parteien geäußert. Es gab aber bis zur Gemeinderats-sitzung fast keine Informationen über die Vereinbarung mit dem JUFA. *„Das Vorgehen der SPÖ war sehr fragwürdig. Eine Akteneinsicht zu diesem Thema war im Vorfeld wegen fehlender Unterlagen nicht möglich. Eine Beschlussfassung ohne die notwendigen Informationen wäre daher unseriös gewesen“*, so KPÖ-Gemeinderat Walter Weiss.

Das konnten die Oppositionsparteien nicht hinnehmen und zogen deshalb aus dem Gemeinderat aus. Walter Weiss: *„Man würde ja auch kein Auto kaufen, ohne zuvor den Kaufvertrag gesehen zu haben.“*

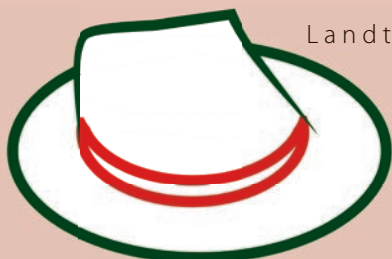
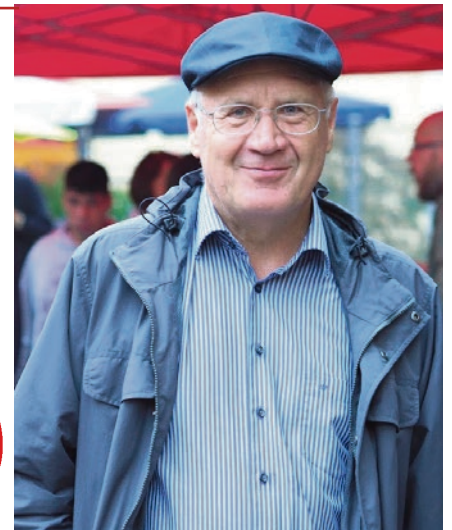
Nachdem der Bürgermeister nicht bereit war, diesen Tagesordnungspunkt zu verschieben, brach er die Sitzung ab. Am 30. Oktober fand nach Redaktions-schluss eine Informationsveranstaltung für die Gemeinderäte statt. Der Beschluss über das Hallenbad wird am 7. November nachgeholt.

Walter Weiss: *„Ich glaube nicht, dass hier die beste Lösung für dieses Projekt gefunden wurde. Die Stadt könnte das Hallenbad zum Beispiel auch selbst bauen und an JUFA vermieten. Dann hätte sie auch Einfluss auf die Preisgestaltung. Die SPÖ will es umgekehrt machen und die JUFA-Erweiterung finanzieren.“*

„Der Landeshauptmann kann sich nach der Wahl aussuchen, mit wem er eine Regierung bildet. Ob Rot, Schwarz oder Blau ein Mandat mehr oder weniger haben, spielt dabei keine Rolle. Aber ob die KPÖ weiterhin im steirischen Landtag vertreten ist oder nicht, macht einen großen Unterschied. Wer stellt sich dann gegen die explodierenden Lebenskosten, den Abbau des Sozial- und Gesundheitssystems und verantwortungslose Großprojekte? Mit der KPÖ würde eine wichtige Stimme der Vernunft verloren gehen. Deshalb bitte ich Sie, am 24. November der KPÖ, Liste 5 Ihre Stimme zu geben.“



Ernest Kaltenegger



Landtagswahl Steiermark 24. November 2019

KPÖ

IN DER STEIERMARK KPÖ

VERKEHRTE WELT DER KONZERNE

Kündigungen trotz Rekordgewinnen

Die Zeiten werden härter: Personalabbau bei vielen steirischen Betrieben. Gleichzeitig steigen die Aktienkurse weiter, die Unternehmensgewinne erreichen Rekordhöhen. Wir leben in einer verkehrten Welt.

Der Konzern RHI-Magnesita meldet gestiegene Gewinne. Die Firma um den österreichischen Milliardär Martin Schlaff hat den Gewinn im ersten Halbjahr um 83 Prozent auf 165 Millionen Euro gesteigert. Die Dividenden steigen.

Die Aktie von Magna International weist einen deutlichen Kurszuwachs von im Schnitt 15,9% pro Jahr aus. Wer vor 10 Jahren Aktien um 10.000 Euro kaufte, hätte jetzt fast 43.720 Euro.

Die Voest Alpine hat im ersten Halbjahr 2019 einen Gewinn von 458,6 Millionen Euro gemacht.

Gleichzeitig kommt es im RHI-Magnesita-Werk Trieben zu mindestens 40 Kündigungen. Der Fortbestand des Betriebes wackelt.

Bei Magna-Steyr steht ein Personalabbau von 700 Beschäftigten im Raum. Und in Kindberg hat voestalpine



Tubulars 125 der 1300 Beschäftigten zur Kündigung angemeldet.

Auch in der Frauentaler Porzellanfabrik gab es im Sommer Personalabbau.

Das jüngste Beispiel kommt

aus Fürstenfeld: Der Belegschaft des Kühlpumpen-Herstellers Secop droht der Verlust von 250 Arbeitsplätzen: Der neue Eigentümer, eine Fondsgesellschaft will die Produktion in die Slowakei bzw. nach China auslagern.

Gewerkschaft und Politik reagieren auf diese Einschnitte mit den üblichen Maßnahmen: Man kündigt Schulungen an, schaltet das AMS ein und

nimmt die Unternehmensentscheidungen hin.

Walter Weiss, Vorsitzender der KPÖ Weststeiermark und Gemeinderat in Deutschlandsberg: „Die Rettung der Betriebe kann allerdings nicht ohne Arbeitskampf geschehen. Sozialpläne und Arbeitsstiftungen sind zwar wichtig um Härtefälle abzufedern, für eine langfristige und nachhaltige Standortsicherung bringen sie aber nichts.“

Sichere Arbeitsplätze wird es auf Dauer nur dann geben, wenn die Entwicklung der Betriebe nicht mehr von den Aktienkursen und dem Drang nach Maximalprofit bestimmt wird. Solange das nicht geschieht, leben wir weiter in einer verkehrten Welt.

So geht die KPÖ in der Weststeiermark in die LANDTAGSWAHL 2019

Konkrete Hilfe

Kandidatinnen und Kandidaten auf den Listenplätzen der KPÖ im Wahlkreis Weststeiermark bei der steirischen Landtagswahl am 24. November sind:

Spitzenkandidatin im Wahlkreis Weststeiermark ist **Claudia Klimt-Weithaler**. Sie ist seit 2005 Landtagsabgeordnete der KPÖ.

Walter Weiss (Platz 2) ist Chemiker und Gemeinderat in Deutschlandsberg.

Hilde Tragler (Platz 3) ist Gemeinderätin in Voitsberg und Arbeiterbetriebsrätin bei Magna-Steyr. „Die Leute arbeiten immer mehr und härter. Die Einkommen hinken aber hinterher, während die Gewinne steigen. Die arbeitenden Menschen dürfen nicht länger die Dummen sein!“

Weiters kandidieren unter anderen: Der Arbeiter **Alexander Janecek** und der Pensionist **Werner Winter** und der Psychotherapeut **Ulrich Sonnleitner**. **Sabine Wagner** ist KPÖ-Bezirkssekretärin in Voitsberg und als Sozialberaterin in den Sprechstunden mit vielen Problemen konfrontiert und weiß daher, wo die Menschen der Schuh drückt.

Die KPÖ konnte im Wahlkreis Weststeiermark sie bei der letzten Landtagswahl deutliche Zuwächse verzeichnen. „Wir wollen Menschen aus der Arbeitswelt in den Landtag bringen. Die meisten Menschen haben ganz andere Sorgen als die Großindustriellen“, sagte Claudia Klimt-Weithaler.

Gedanken zur Gemeinderatswahl 2020

Liebe Deutschlandsbergerinnen und Deutschlandsberger!

Im November wird eine neuer Landtag gewählt, **im März ein neuer Gemeinderat**. Beides sind wichtige Wahlen, denn alles was im Land und in der Gemeinde entschieden wird, hat Einfluss auf unser tägliches Leben.

Die KPÖ tritt bei beiden Wahlen an. Wir sind eine kritische Opposition. Wir zeigen auf, falsch läuft und versuchen Verbesserungen zu erreichen.

Wir haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen. Mit unserer Zeitung informieren wir über Dinge, die sonst hinter verschlossenen Türen verborgen bleiben.

Sie möchten aktiv werden und eine starke Stimme für die Menschen sein? **Dann unterstützen Sie uns im Wahlkampf oder kandidieren Sie bei den nächsten Gemeinderatswahlen mit der KPÖ**

Kandidiere 2020 für die KPÖ im Gemeinderat!
Telefonisch unter 0316/877 5105
oder per Mail an ltk-kpoe@stmk.gv.at

KLEIN, aber MIT BISS



Ohne KPÖ im Landtag fällt die Sozialpolitik in den Winterschlaf

Aus dem Gemeinderat DEUTSCHLANDSBERG:

Erfolg: Stadt subventioniert Toptickets für Studierende

Eine alte Forderung der KPÖ beschloss der Deutschlandsberger Gemeinderat in seiner Septembersitzung. Die Stadtgemeinde übernimmt zum Teil die Kosten für das Top-Ticket für Studierende.

Zum Semesterende können Studierende mit Hauptwohnsitz in Deutschlandsberg die

Refundierung in Form von 100 Euro in Deutschlandsberg-Gutscheinen nach Vorlage des Meldezettels, des Top-Tickets und der Inskriptionsbestätigung im Gemeindeamt abholen. Walter Weiss: „Ich freue mich, dass diese langjährige Forderung nun verwirklicht wurde.“

Gemeinsam für die Naturdenkmäler

Alle fünf Parteien im Deutschlandsberger Gemeinderat – SPÖ, ÖVP, FPÖ, Grüne und KPÖ – erarbeiteten einen gemeinsamen Dringlichkeitsantrag für die Bewahrung der beiden Naturdenkmäler an der Schwarzen Sulm. Außerdem sollen Bewilligungsverfahren für Trinkwasserkraft- und Pumpspeicherwerk mit EU-Recht, UVP-Gesetz und Stmk. Naturschutzgesetz konform abge-

wickelt werden. Der Gemeinderat sollte sich auch zum hohen Wert aller Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Europaschutzgebiete, geschützten Landschaftsteilen und Naturdenkmäler im Bezirk bekennen. Dieser Antrag kam am 24. Oktober wegen des Abbruchs der Gemeinderatssitzung nicht zur Abstimmung. Wir hoffen, dass er in der nächsten Sitzung einstimmig beschlossen wird.



Kandidatinnen und Kandidaten der KPÖ im Wahlkreis Weststeiermark vlnr: Alexander Janecek, Ulrich Sonnleitner, Claudia Klimt-Weithaler, Werner Winter, Walter Weiss, Sabine Wagner.

Wem kan man noch vertrauen?

Liebe
Mitbürgerinnen
und Mitbürger!



Schneller wählen?

Bei vielen guten und wichtigen Ideen für unsere Stadt fehlt oft das Geld, heißt es zumindestens von Seiten der SPÖ. 2015 versprach Bürgermeister Wallner neue Gemeindewohnungen im Czerweny-Haus zu bauen. Bis heute wurde keine einzige davon verwirklicht. Der Hörbinger-Sportplatz fristet immer noch ein trauriges Dasein, obwohl seine Sanierung von mir schon vor mehr als einem Jahr gefordert wurde. Um einen von drei zugesagten Radständern am Hauptplatz zu montieren, hat man fast zwei Jahre benötigt.

Vom beim JUFA geplanten Hallenbad hörte ich zum ersten Mal in diesem Jahr, im September wurde zum ersten Mal etwas Konkretes vorgestellt und im Oktober waren von Seiten der Stadt schon 1,3 Millionen Euro verfügbar.

Schade, dass solche Summen bei anderen Projekten nicht so schnell verfügbar sind, aber man merkt: Es stehen Wahlen vor der Tür.

Ihr KPÖ-Gemeinderat Walter Weiss

PS: Sollten Sie ein Anliegen haben, schreiben Sie mir eine E-Mail an: walter_weiss@kpoe-steiermark.at oder hinterlassen Sie mir eine Nachricht mit Namen und Telefonnummer unter 0681/107 83346

Bei Problemen am Arbeitsplatz:

**GLB-KPÖ-Servicetelefon
0677/612 538 99**



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Herstellung und Druck: KPÖ-Steiermark, Lagergasse 98a, 8020 Graz. F.d.Inhalt verantwortlich: Andreas Fuchs.

E-Mail: a.fuchs@kpoe-steiermark.at // DVR: 0600008

Offenlegung: Die Deutschlandsberger Volksstimme

– Informationsblatt der KPÖ Steiermark – dient der Information der steirischen Bevölkerung im Sinne der Arbeit der KPÖ Steiermark. Das Blatt ist unabhängig von kommerziellen Interessen und tritt für eine Stärkung und Demokratisierung des solidarischen Sozialsystems und gegen die Privatisierung von öffentlichem Eigentum und öffentlichen Dienstleistungen ein.





Was uns AUF- und EINFÄLLT

... dass die steirische SPÖ in der **Wohnungspolitik** bisher nur durch die Kürzung der Wohnbeihilfe aufgefallen ist.



...dass die Folgen der **Klimakrise** nicht wie die Schulden der Banken auf die Menschen abgewälzt werden dürfen.



...dass die **Firma AME** in Deutschlandsberg zahlungs-

unfähig wurde. Davon sind 15 Beschäftigte betroffen.



...dass die Verwirklichung eines günstigen **Steiermark-tickets** für alle noch in den Sternen steht. Die KPÖ fordert ein **Top-Ticket** um 300 Euro **für alle**, denn auch für Seniorinnen und Senioren gibt es keine vergünstigte Jahreskarte. Dieser Antrag wurde im Landtag abgelehnt.



...dass das erste **Repair-Cafe** in unserem Bezirk eröffnet wurde. Es wird abwechselnd in Deutschlandsberg und in Pöfing-Brunn repariert.

Landtagswahl 24. September 2019

ES GEHT UM VIEL

Viele Menschen trauen der Politik nicht mehr. Das liegt nicht nur an Korruptions- und Spendenskandalen. Die Wahlversprechen der großen Parteien sind schnell vergessen.

Wer die KPÖ kennt, weiß: Wir sind für die Menschen da.

Es gibt keine anonymen Geldgeber. Was wir vor der Wahl sagen, gilt auch nach der Wahl.

Bei der Landtagswahl am 24. November geht es um sehr viel: Um die Zukunft der Pflege, der Spitäler, der Bildungs- und Sozialpolitik des Landes und um die Frage, ob die Tarife für den öffentlichen Verkehr weiterhin so stark steigen.

Politiker, die nur nach Privilegien gieren, gibt es genug. Die Politik braucht wieder Prinzipien. Die KPÖ ist eine verlässliche Kraft für alle, die keine finanzstarke Lobby hinter sich haben. Eine solche Kraft ist im Landtag nötiger denn je.

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.

Jede Stimme zählt!

Ihre *Claudia Klimt-Weithaler*



Claudia Klimt-Weithaler



HINSCHAUEN,
ZUHÖREN,
DAS RICHTIGE TUN.

Bitte Hingehen und wählen:
Am 24. November oder am vorgezogenen Wahltag 15. November.

Verändere das Land, weil Du es kannst.

IN DER STEIERMARK **KPÖ**